Syllabus

Zeit und Ort

Einführung: Montag 17.02.2020, 14:15-18 Uhr, WWZ Seminarraum S15 HG.32

Präsentationen:

Montag 11.05.2020, 9:15-17:30 Uhr, WWZ Seminarraum S15 HG.35

Dienstag 12.05.2020, 10:15-17:30 Uhr, WWZ Seminarraum S14 HG.35

Inhalt

In der Bachelorarbeit bearbeiten Sie eigenständig eine relevante Fragestellung aus der empirischen Arbeitsmarkt- und Gesundheitsforschung. Ihr eigener Beitrag besteht im Wesentlichen aus folgenden Bestandteilen:

- Zusammenfassung und kritische Beurteilung der bisherigen empirischen Literatur
- Ableitung von Hypothesen über zu erwartende Zusammenhänge aus der ökonomischen Theorie
- Empirische Überprüfung der Hypothesen
- Kritische Beurteilung Ihrer eigenen Analyse

Die Themen greifen die in der Veranstaltung "Arbeitsmarktökonomie" besprochenen Inhalte auf, z.B. Arbeitsangebot bestimmter Personengruppen, Bildungsrenditen, Lohndifferenziale, Diskriminierung, Arbeitslosigkeitsrisiko usw. Ein weiterer Themenblock befasst sich mit Fragestellungen aus dem Bereich der Gesundheitsökonomie, z.B. zu Krankenversicherung, Gesundheitsinvestitionen und Risikoverhalten.

Am ersten Termin werden die erwarteten Inhalte der Bachelorarbeit besprochen und es werden relevante Methoden der empirischen Arbeitsmarkt- und Gesundheitsforschung repetiert.

Vor Abgabe der Arbeit müssen am 11.05.2020 bzw. 12.05.2020 die wesentlichen Bestandteile der empirischen Analyse präsentiert werden. Nach der Präsentation erfolgt eine Diskussion im Plenum.

Bemerkungen

Es können sowohl eigene Themenvorschläge gemacht werden als auch aus einer Liste von Themen gewählt werden. Eigene Themenvorschläge müssen vor Beginn der Arbeit mit C. Wunsch abgestimmt werden.

Leistungsüberprüfung

Nachbesserungen der Arbeiten sind nicht möglich! Bei Nicht-Teilnahme nach erfolgter Anmeldung wird im Leistungsausweis "nicht erschienen", bei Abbruch nach Themenzuteilung eine "1.0" ausgewiesen. Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen: 65% Bachelorarbeit, 35% Präsentation der Arbeit. In die Note der Bachelorarbeit fließt mit ein, in wie weit Feedback zur Präsentation umgesetzt wurde.